

# Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/9

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG  
Datum / überarbeitet am: 28.04.2006  
Produkt: **MEDAX TOP**

Version: 2.1

122 08 W  
(30260983/SDS\_CPA\_DE/DE)  
Druckdatum 04.07.2006

## 1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### MEDAX TOP

Verwendung: Pflanzenschutzmittel, Insektizid

Firma:

BASF Aktiengesellschaft  
67056 Ludwigshafen  
Unternehmensbereich Pflanzenschutz  
Telefon: 0621-60-79321/ 79145  
Telefax-Nummer: 0621-60-79519  
E-Mailadresse: Produktinformation-Pflanzenschutz@basf.com

Notfallauskunft:

Telefon: +49-1802273 112  
Telefax-Nummer: +49-621-60-92664

## 2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Pflanzenschutzmittel, Wachstumsregulator, Suspensionskonzentrat (SC)

Gefährliche Inhaltsstoffe

Mepiquat-chlorid

Gehalt (W/W): 26,5 %  
CAS-Nummer: 24307-26-4  
EG-Nummer: 246-147-6  
INDEX-Nummer: 613-127-00-7  
Gefahrensymbol(e): Xn  
R-Sätze: 22, 52/53

---

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG  
Datum / überarbeitet am: 28.04.2006  
Produkt: **MEDAX TOP**

Version: 2.1

122 08 W  
(30260983/SDS\_CPA\_DE/DE)

Druckdatum 04.07.2006

---

Prohexadione-Calcium

Gehalt (W/W): 4,4 %

CAS-Nummer: 127277-53-6

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

---

### 3. Mögliche Gefahren

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

---

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Beschwerden: Arzt aufsuchen. Verpackung, Etikett und/oder Sicherheitsdatenblatt dem Arzt vorlegen.

Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Arzthilfe. Erbrechen nur auslösen, wenn dies durch eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt angewiesen wird. Niemals Erbrechen verursachen oder etwas über den Mund verabreichen, wenn die verletzte Person bewusstlos ist oder unter Krämpfen leidet.

Hinweise für den Arzt:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

---

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Sprühwasser, Kohlendioxid, Schaum

Besondere Gefährdungen:

Kohlenmonoxid, Stickoxide

Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen.

Weitere Angaben:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

---

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:

Für kleine Mengen: Mit geeignetem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.

Für große Mengen: Eindämmen/eindeichen. Produkt abpumpen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen. Entsorgung nach örtlichen Bestimmungen durch Verbrennung oder Sondermülldeponie.

---

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Der Stoff/das Produkt ist nicht brennbar. Das Produkt ist nicht explosionsfähig.

### Lagerung

Trennung von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Hitze schützen. Vor Feuchtigkeit schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse gemäß VCI: (12) Nicht brennbare Flüssigkeiten.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG  
Datum / überarbeitet am: 28.04.2006  
Produkt: **MEDAX TOP**

Version: 2.1

122 08 W  
(30260983/SDS\_CPA\_DE/DE)

Druckdatum 04.07.2006

Lagerstabilität:  
Lagerdauer: 24 Monate

Vor Unterschreiten der folgenden Temperatur schützen: -10 °C  
Das Produkt kann bei Unterschreiten der Grenztemperatur kristallisieren.  
Vor Überschreiten der folgenden Temperatur schützen: 30 °C  
Die Eigenschaften des Produktes können sich verändern, wenn der Stoff/das Produkt oberhalb der angezeigten Temperatur über einen längeren Zeitraum gelagert wird.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:  
Atemschutz nicht erforderlich

Handschutz:  
Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a.

Augenschutz:  
Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z. B. EN 166)

Körperschutz:  
Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach DIN-EN 465)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:  
Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverpackung gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: flüssig, Suspension  
Farbe: weißlich  
Geruch: schwach aromatisch

pH-Wert: ca. 5 - 7  
(20 °C)  
(gemessen am unverdünnten Produkt)

Kristallisationstemperatur: < -18,5 °C

Flammpunkt:	Nicht entflammbar., Kein Flammpunkt - Messung wurde bis zur Siedetemperatur durchgeführt.	(DIN/EN 22719; ISO 2719)
Zündtemperatur:	ca. 340 °C	
Dampfdruck:	nicht anwendbar	
Dichte:	ca. 1,13 g/cm <sup>3</sup> (20 °C)	
Wasserlöslichkeit:	dispergierbar	
Oberflächenspannung:	ca. 40,2 mN/m (20 °C; 0,25 %) ca. 39,3 mN/m (20 °C; 0,75 %)	
Viskosität, dynamisch:	ca. 151 mPa.s (20 °C, 100 1/s)	

## 10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung: Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Gefährliche Reaktionen:  
Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:  
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Akute Toxizität

LD50 Ratte männlich/weiblich (oral): > 500 - < 2.000 mg/kg

LC50 Ratte männlich/weiblich (inhalativ): > 3,21 mg/l

LD50 Ratte männlich/weiblich (dermal): > 4.000 mg/kg

### Reizwirkung

Primäre Hautreizung Kaninchen: Nicht reizend.

Primäre Schleimhautreizungen Kaninchen: Nicht reizend.

### **Sensibilisierung**

Meerschweinchen: Wirkt nicht hautsensibilisierend in Prüfungen am Tier.

### **Gentoxizität**

Angaben zu: *Mepiquat-chlorid*

**Eine erbgutverändernde Wirkung wurde in verschiedenen Prüfungen an Mikroorganismen und in der Prüfung an Säugetieren nicht gefunden.**

Angaben zu: *Prohexadione-Ca*

**Eine erbgutverändernde Wirkung wurde in verschiedenen Prüfungen an Mikroorganismen und in der Prüfung an Säugetieren nicht gefunden.**

-----

### **Kanzerogenität**

Angaben zu: *Mepiquat-chlorid*

**In Langzeitstudien an Ratte und Maus wirkte der Stoff bei Gabe im Futter nicht krebserzeugend.**

Angaben zu: *Prohexadione-Ca*

**In Langzeitstudien an Ratte und Maus wirkte der Stoff bei Gabe im Futter nicht krebserzeugend.**

-----

### **Reproduktionstoxizität**

Angaben zu: *Mepiquat-chlorid*

**In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf fruchtbarkeitsbeeinträchtigende Wirkungen.**

Angaben zu: *Prohexadione-Ca*

**In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf fruchtbarkeitsbeeinträchtigende Wirkungen.**

-----

### **Entwicklungstoxizität**

Angaben zu: *Mepiquat-chlorid*

**In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf fruchtschädigende Wirkungen.**

Angaben zu: *Prohexadione-Ca*

**In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf fruchtschädigende Wirkungen.**

-----

### **Sonstige Hinweise zur Toxizität**

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussagen zur Toxikologie wurden von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

---

## 12. Angaben zur Ökologie

### Ökotoxizität

Fischtoxizität:  
LC50, 96 h, > 100 mg/l, Oncorhynchus mykiss

Aquatische Invertebraten:  
EC50, 48 h, > 100 mg/l, Daphnia magna

Wasserpflanzen:  
EC50, 72 h, > 100 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata

### Persistenz und Abbaubarkeit

Angaben zur Elimination:  
Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

### Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:  
Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussagen zur Ökotoxikologie wurden von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

---

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z. B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackung:  
Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

---

## 14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR RID ADNR IMDG/GGVSee ICAO/IATA)

---

## 15. Vorschriften

Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG  
 Datum / überarbeitet am: 28.04.2006  
 Produkt: **MEDAX TOP**

Version: 2.1

122 08 W  
 (30260983/SDS\_CPA\_DE/DE)

Druckdatum 04.07.2006

Kennzeichnung gemäß Zulassungsbescheid des Bundesamtes für Verbraucherschutz und  
 Lebensmittelsicherheit (BVL)

Gefahrensymbol(e)

Xn Gesundheitsschädlich.

R-Sätze

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig  
schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder  
Etikett vorzeigen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: MEPIQUAT-CHLORID

Zusätzlicher Hinweis der Biologischen Bundesanstalt (Deutschland)

Jeden unnötigen Kontakt mit der Substanz vermeiden. Missbrauch kann zu  
 Gesundheitsschäden führen.

### Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.):

Pflanzenschutzmittel in Endverbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen  
 eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als  
 wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft (Deutschland).

Für den Anwender dieses Pflanzenschutzmittels gilt: 'Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und  
 Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.' (Richtlinie 1999/45/EG, Artikel 10, Nr. 1.2)

## 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 2 unter 'Gefährliche  
 Inhaltsstoffe' genannt:

Xn Gesundheitsschädlich.

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig  
schädliche Wirkungen haben.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

---

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG  
Datum / überarbeitet am: 28.04.2006  
Produkt: **MEDAX TOP**

Version: 2.1

122 08 W  
(30260983/SDS\_CPA\_DE/DE)

---

Druckdatum 04.07.2006

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.